

Thomas Widmer Huber,  
Einwohnerrat EVP

**Interpellation**

**betr. Sicherheit in Riehen verstärken**

|                |                                                                                                                 |                    |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| An: <b>P+S</b> | <input type="checkbox"/> Bearbeitung<br><input type="checkbox"/> dir. Erledig.<br><input type="checkbox"/> z.K. | Kop: <b>RS, GR</b> |
| Bem. / Frist:  | <b>12. Feb. 2018</b>                                                                                            | Vis: <b>7u</b>     |
| FF:            | <input type="checkbox"/> Bearbeitung<br><input type="checkbox"/> dir. Erledig.<br><input type="checkbox"/> z.K. | Gemeinde<br>Riehen |
| Bem. / Frist:  | Reg. Nr.:                                                                                                       | Vis:               |

**14-18.7.2018**

Besorgt nehme ich zur Kenntnis, dass sich in Riehen in letzter Zeit Einbrüche häufen. Schon 2015 habe ich mit einem Anzug darauf hingewiesen, dass die Teilschliessung des Polizeipostens Riehen die Sicherheitslage in Riehen negativ beeinflussen könnte. Ich forderte damals ein aktiveres Eingreifen und eine transparente Information durch den Gemeinderat. Insbesondere forderte ich, dass die Polizeipräsenz in Riehen zumindest gleich bleiben oder verbessert werden kann. Damals wurden seitens des Regierungsrats Versprechungen gemacht, dass Riehen mit der Patrouillentätigkeit weiter gleich oder gar besser bedient werden soll.

Leider lassen die in letzter Zeit vermehrt aufgetretenen Einbrüche vermuten, dass hier die damaligen Versprechungen nicht konsequent und energisch eingefordert werden.

Die EVP bringt deshalb ihre 2015 aufgeworfenen Fragen wieder ein - diesmal mittels Interpellation. Insbesondere verlangt sie Transparenz über den Einsatz der Kantonspolizei in Riehen.

So bitte ich den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wie haben sich die Patrouillenfahrten in Riehen seit 2014 zahlenmässig entwickelt?
- Wieviel Prozent der Fahrzeit war die Riehen zugeordnete Patrouille "Basilea 35" wirklich in Riehen unterwegs?
- Wie viele Polizistinnen und Polizisten wurden in der Zwischenzeit für die Einsätze in Riehen speziell geschult?
- Wichtig ist auch die Polizeipräsenz direkt zu Fuss auf der Strasse. Wie hat sich diese in den letzten zwei Jahren entwickelt?
- Wie reagiert die Kantonspolizei gezielt auf die Einbrüche und welche Massnahmen werden getroffen, um solche zu unterbinden?
- Wie kann die Kantonspolizei die Bevölkerung noch besser informieren und eine noch bürgernähere Präventionsarbeit aufbauen?

Riehen, 31. Januar 2018

